

Pressemitteilung

Iran-Konflikt trübt Urlaubspläne der Deutschen kaum

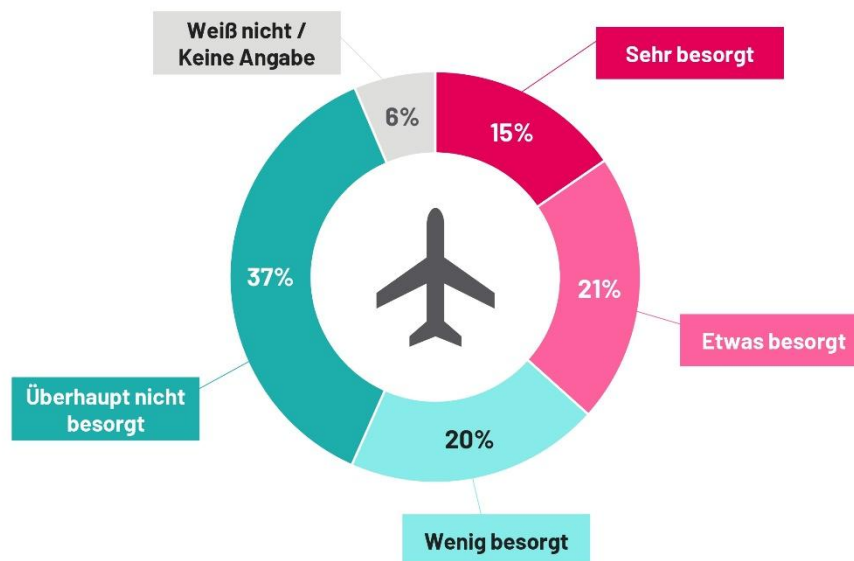
Ipsos-Umfrage zeigt steigende Kosten als Hauptsorge bei der Reiseplanung

Hamburg, 27. Mai 2026 – Trotz aktueller Waffenruhe bleiben die Folgen des Iran-Konflikts spürbar. Auch bei der Urlaubsplanung sorgt der Konflikt für Unsicherheiten. Dennoch zeigt sich die Mehrheit der Deutschen bislang relativ gelassen und sieht die eigenen Reisepläne nicht gefährdet. Das belegt eine aktuelle, repräsentative Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts Ipsos unter 1.000 Personen in Deutschland.

In der Umfrage geben 57 Prozent der Befragten an, sich aktuell keine Sorgen um ihre Reiseplanung zu machen. Wo Bedenken geäußert werden, betreffen sie vor allem steigende Reisekosten: Unter den Besorgten nennen 38 Prozent die Preise als Hauptgrund.

Trotz Iran-Konflikt: Mehrheit bleibt gelassen bei der Urlaubsplanung

„Wie besorgt sind Sie, dass sich der Iran-Konflikt auf Ihre Urlaubspläne für dieses Jahr auswirken könnte?“



Methode: Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl. Feldzeit: 8. bis 10. Mai 2026.



Mehrheit ohne Sorgen bei der Reiseplanung – je älter, desto gelassener

Ein genauerer Blick auf die Stimmungslage unterstreicht die vorherrschende Gelassenheit der Befragten. Lediglich 15 Prozent sind sehr besorgt, dass sich der Iran-Konflikt auf ihre Urlaubspläne in diesem Jahr auswirken könnte. Weitere 21 Prozent

Pressemitteilung

geben an, etwas besorgt zu sein. Demgegenüber steht eine Mehrheit, die entweder wenig (20 %) oder gar nicht (37 %) besorgt ist.

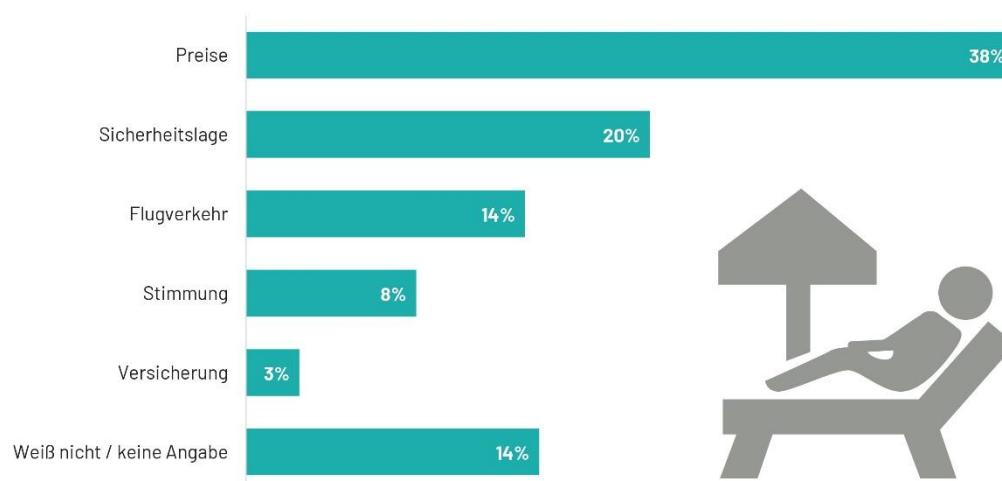
Der Blick auf die Altersgruppen zeigt deutliche Unterschiede: Unter den 18- bis 39-Jährigen ist die Verunsicherung am größten – 44 Prozent der jüngeren Befragten sind etwas oder sehr besorgt, während nur 25 Prozent überhaupt nicht besorgt sind. Bei den 40- bis 59-Jährigen sowie den Über-60-Jährigen liegt der Anteil der Besorgten jeweils bei einem Drittel (33 %). Zugleich ist dort der Anteil der überhaupt nicht Besorgten deutlich höher (42 % bzw. 43 %) als in der jüngsten Altersgruppe.

Größte Sorgen bei der Reiseplanung: Steigende Kosten vor Sicherheitslage

Gefragt nach dem größten Sorgenfaktor bei der Reiseplanung steht der Kostendruck klar an erster Stelle. Unter den Besorgten nennen 38 Prozent höhere Kosten für Flüge und Treibstoff als Hauptsorge. Dahinter folgt die Sicherheitslage: 20 Prozent befürchten, dass sich der Iran-Konflikt auf das eigene Reiseziel ausweiten könnte. Weitere 14 Prozent sind besorgt über mögliche Luftraumsperrungen, Umleitungen oder Flugausfälle. 8 Prozent der Besorgten empfinden ein generelles Unbehagen, Urlaub in einer Krisenregion zu machen. Am seltensten wird befürchtet, dass die Reiserücktrittsversicherung im Ernstfall nicht greift (3 %).

Kostendruck dominiert die Reisesorgen, Sicherheitslage zweitrangig

„Was macht Ihnen in der aktuellen Lage und in Bezug auf Ihre Urlaubsplanung am meisten Sorgen?“



Methode: Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl.

Basis: Personen, die nicht angegeben haben, dass sie „überhaupt nicht besorgt“ sind: n=632. Feldzeit: 8. bis 10. Mai 2026.

Pressemitteilung

Methode

Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten im Alter von 18 bis 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl. Die Befragung wurde vom 8. bis zum 10. Mai 2026 durchgeführt.

Kontakt

Ipsos Pressestelle
Rouven Freudenthal
rouven.freudenthal@ipsos.com
Mobil: +49 151 7420 2330

Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Sozialforschungsunternehmen der Welt mit etwa 20.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird die Ipsos-Gruppe bis heute von Forscher:innen geführt.

In Deutschland ist Ipsos mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Nürnberg, München, Frankfurt und Berlin.

Die Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt. Ipsos hat die große Bandbreite von Lösungsansätzen in 12 Forschungsbereichen zusammengefasst und unterstützt damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos SA ist seit 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD). ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS.

www.ipsos.de | [Ipsos Wahl- und Meinungsumfragen](#)

Auszug aus dem Fragebogen

Wie besorgt sind Sie, dass sich der Iran-Konflikt auf Ihre Urlaubspläne für dieses Jahr auswirken könnte?

- (1) Sehr besorgt
- (2) Etwas besorgt
- (3) Wenig besorgt
- (4) Überhaupt nicht besorgt
- (5) Weiß nicht / Keine Angabe

Pressemitteilung

Was macht Ihnen in der aktuellen Lage und in Bezug auf Ihre Urlaubsplanung am meisten Sorgen?

- (1) Sicherheitslage: Sorge vor einer Ausweitung der Konflikte auf mein Reiseziel
- (2) Flugverkehr: Angst vor Luftraumschließungen, Umleitungen oder Flugausfällen
- (3) Preise: Befürchtung steigender Kosten für Flüge und Treibstoff (Kerosinzuschlag)
- (4) Versicherung: Sorge, dass Reiserücktrittsversicherungen im Ernstfall nicht greifen
- (5) Stimmung: Unbehagen, in einer Krisenregion Urlaub zu machen, während nebenan ein Konflikt schwelt
- (6) Sonstiges: _____
- (7) Weiß nicht / Keine Angabe